



Niederschrift

über die 36. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 25.04.2018, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Anne Bauer

Gerhard Burkei

Evelyne Cleemann (bis 20:20 Uhr, TOP I/13)

Pascal Dahler (bis 19:10 Uhr, TOP I/9)

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker (bis 20:10 Uhr, TOP I/12)

Thomas Eckerlein (bis 20:06 Uhr, TOP I/12)

Christian Fochs

Dr. Christoph Gensch (bis 20:30 Uhr, TOP II/2)

Maria Goos-Hoefer

Thorsten Gries (bis 20.25, TOP I/13)

Gerhard Hemmer

Andreas Hüther

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

Christina Rauch

Josef Reich

Walter Rimbrecht (bis 18:50 Uhr, TOP I/5)

Achim Ruf (bis 18:50 Uhr, TOP I/5)

Gertrud Schanne-Raab

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Gertrud Schiller
Sabine Schmidt-Wilhelm (bis 18:50 Uhr, TOP I/5)
Bernhard Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Elke Streuber
Pervin Taze
Manfred Weber

Protokollführung

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet (UBZ)
Heinz Braun (Pressestelle)
Benedikt Burkey (Rechnungsprüfungsamt)
Dr. Julian Dormann (Kämmerei)
Gabriele Eitel (Ordnungsamt)
Jörg Eschmann (Haupt- und Personalamt)
Martin Gries (Schulverwaltungs- und Sportamt)
Heike Heb (Personalrat)
Johannes Kuhn (Haupt- und Personalamt)
Steffen Mannschatz (UBZ)
Philipp Mayer (Ordnungsamt)
Christian Michels (Bauamt)
Daniel Turchi (Rechtsamt)

Gäste

Willy Danner-Knoke (stv. Ortsvorsteher Oberauerbach)
Klaus Fuhrmann (stv. Ortsvorsteher Rimschweiler)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Judith Dahlhauser
Dr. Wolfgang Ohler
Dr. Dietmar Runge
Gabriele Vogelgesang

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Tagesordnung

- 1 Information über die Versammlungsauflösung vom 14.März 2018;
Bericht in der Sitzung
- 2 Ergänzung von Ausschüssen
Vorlage: 10/1069/2018
- 3 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Zweibrücken
Vorlage: 10/1071/2018
- 4 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
Vorlage: 20/1062/2018
- 5 Satzungsangelegenheit:
Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 20/1060/2018
- 6 Antrag des TuS Rimschweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Umwandlung des vorhandenen Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz mit Hybridanteil
Vorlage: 40/1059/2018
- 7 Änderung der Haus- und Badeordnung für das städtische Freibad in Zweibrücken
Vorlage: 40/1066/2018/1
- 8 Ausbau der Tilsitstraße;
Auftragserhöhung Kampfmittelsondierung
Vorlage: 60/1082/2018
- 9 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 159 „Wohnen und Pflege am Fasanerieberg“
- Ergebnis der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 60/1035/2018
- 10 Ausweitung Tempo-30 Zonen im Stadtgebiet;
Vorlage: 60/1014/2018
- 11 Einzelhandelskonzept / Überprüfung der Zweibrücker Liste
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 60/1050/2018/1
- 12 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/1080/2018
- 13 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 14 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ratsmitglied Schmidt-Wilhelm beantragt im Namen der SPD-Fraktion, TOP I/5 „Satzungsangelegenheit: Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018“ aufgrund fehlender Rechtssicherheit in Bezug auf die Grundsteuerfestsetzung von der Tagesordnung abzusetzen.

Nach kurzer Aussprache lehnt der Stadtrat den Antrag mit 22 Nein-Stimmen zu 14 Ja-Stimmen ab. TOP I/5 wird nicht von der Tagesordnung abgesetzt.

Verteiler:
Amt 20

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 1: **Information über die Versammlungsauflösung vom 14.März 2018;** **(öffentlich)** **Bericht in der Sitzung**

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung habe die Lage bei der Versammlung am 14. März 2018 nicht richtig eingeschätzt und die Versammlung nicht auflösen dürfen. Die Stadtspitze bedauere dies und betone, dass Zweibrücken und die Verwaltung bunt bleiben werden.

Mehrere Ratsmitglieder danken dem Vorsitzenden für die Klarstellung. Man sollte künftig aus solchen Situationen lernen und die Zuständigkeiten des Personals bei solchen Veranstaltungen überdenken, das Thema nun aber ruhen lassen.

Verteiler:

Amt 32

10.2

Amt 30

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 2: **Ergänzung von Ausschüssen**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1069/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die eine offene Abstimmung.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1.
 - Frau Gisela Alt wird als Nachfolgerin für Herrn Erwin B. Hoffmann als Vertreterin des Stadtverbandes für Sport in den Sportausschuss gewählt.
 - Frau Gisela Alt wird als Nachfolgerin für Herrn Erwin B. Hoffmann als Vertreterin des Stadtverbandes für Sport in den Sportstättenbeirat gewählt.

2. Herr Andreas Hüther wird als Nachfolger für Herrn Christian Fochs in den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 35 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dahler befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 40

Amt 60

10.2.1

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 3: **Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Zweibrücken**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1071/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage, in der Herr Dr. Norbert Pohlmann für die Wahl vorgeschlagen wird.

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die eine offene Abstimmung.

Es gehen keine weiteren Vorschläge zur Wahl ein.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Norbert Pohlmann wird dem Direktor des Amtsgerichts als Schiedsperson der Stadt Zweibrücken zur Berufung vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 35 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.1

10.2 (Schreiben an Gericht)

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 4: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen**
(öffentlich) **Vorlage: 20/1062/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 36 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 20

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 5:
(öffentlich)

Satzungsangelegenheit:
Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 20/1060/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und führt aus, dass die ADD nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung das Mittel der Ersatzvornahme anwenden könne und die Verwaltung dann die Grundsteuer von 400 auf 450 Prozent statt auf vorgeschlagene 425 Prozent erhöhen muss.

Bei der rückwirkenden Erhöhung handle es sich um eine verwaltungsinterne Abstimmung um der kritischen Haushaltssituation zu begegnen.

Herr Dr. Dormann, Kämmerei, informiert den Stadtrat über ein im Nachgang zur letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschuss geführtes Telefonat, in dem seitens der ADD auf die Möglichkeit der vom Vorsitzenden angesprochenen Ersatzvornahme verwiesen wurde. Eine Steuererhöhung sei auch für die Verwaltung nicht befriedigend, jedoch verweise er auf die Beanstandung der ADD zum Doppelhaushalt 2017/2018 und führt anhand einer Präsentation die Beanstandung der Aufsichtsbehörde, die Möglichkeiten der Stadt und den Verwaltungsvorschlag – nach wie vor auf 425 Prozent zu erhöhen – aus.

Ratsmitglied Rimbrecht weist darauf hin, dass die ADD auch in der Vergangenheit keine Ersatzvornahme getroffen habe, obwohl das Haushaltsdefizit vor Jahren noch deutlich höher war.

Auch Ratsmitglied Schmidt-Wilhelm erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen werde. Die Einführung der wiederkehrenden Beiträge sei für die Bürger/innen bereits genug finanzielle Belastung. Zudem habe die Stadt durch die Haushaltskonsolidierung bereits über die Hälfte des Defizites abgebaut obwohl die enormen Sozialleistungen nicht gegenfinanziert würden. Straßenausbau – für welche die Grundsteuer gedacht sei – erfolge nämlich erst, seitdem die wiederkehrenden Beiträge eingeführt würden. Ein Haushaltsdefizit, welches vor allem durch Sozialausgaben und Personalkosten bedingt durch Aufgabenerweiterungen begründet sei, könne nicht durch eine Steuererhöhung ausgeglichen werden. Mit anderen kreisfreien Städten sei man nicht vergleichbar und konkurriere stattdessen mit den Gemeinden des Umlandes wie z.B. Contwig. Sie hätte sich eine schriftliche Antwort der ADD gewünscht und ist der Ansicht, der Stadtrat müsse sich gegen eine solche Beanstandung wehren.

Die Ratsmitglieder Rauch und Dr. Gensch erklären, auch die CDU sei nicht zufrieden mit einer Grundsteuererhöhung. Jedoch sehen sie keinen Handlungsspielraum und fürchten die Ersatzvornahme der ADD und eine damit verbundene Erhöhung auf 450 Prozent sowie die Einschränkung freiwilliger Leistungen. Die CDU werde sich dem Verwaltungsvorschlag und dem Vorschlag der Stadtspitze deshalb anschließen.

Die Ratsmitglieder Burkei und Nunold stimmen für die Fraktion Die Linke dem Verwaltungsvorschlag zu. Die Gefahr künftig in den Ausgaben eingeschränkt zu werden und eine Erhöhung auf 450 Prozent durchführen zu müssen, sei zu groß.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann gibt an, dass die Fraktion Grüne der vorgeschlagenen Erhöhung auf 425 Prozent zustimmen werden. Man sei der Meinung, dass sich die Erhöhung für Private

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

und Gewerbetreibende zwar negativ auf die Attraktivität der Stadt auswirken könnte, jedoch halte man die Erhöhung an sich finanziell gesehen für nicht dramatisch. Man wolle keinesfalls eine Erhöhung von 450 Prozent in Kauf nehmen.

Ratsmitglied Kaiser erklärt, die FDP-Fraktion bedauere die Erhöhung. Sie werde sich jedoch aus Vernunftgründen aufgrund der Weisungsbefugnis der ADD der vorgeschlagenen Erhöhung anschließen. Man wolle die Streichung freiwilliger Leistungen vermeiden, um damit die Qualität der Stadt zu wahren.

Die Ratsmitglieder Dettweiler und Hemmer erklären, die FWG-Fraktion werde ebenfalls dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Jedoch weise man darauf hin, dass z.B. das Plus an Gewerbesteuer direkt von den hohen Sozialleistungen aufgebraucht würde.

Ratsmitglied Dirk Schneider hätte interessiert, wie eine solche Steuererhöhung die zehn größten Gewerbetreibenden belasten würden.

Ratsmitglied Weber führt an, er werde einer Steuererhöhung nicht zustimmen.

Da er die Stadt nicht handlungsunfähig sehen wolle, erklärt Ratsmitglied Bernhard Schneider, dass er dem Verwaltungsvorschlag folgen werde.

Der Stadtrat fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der in der Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Entwurf einer „Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018“ wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 23 |
| Nein: | 14 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Verteiler:

Amt 20

Amt 30

Amt 14

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 6: **Antrag des TuS Rimschweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Umwandlung des vorhandenen Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz mit Hybridanteil**
(öffentlich) **Vorlage: 40/1059/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem TuS Rimschweiler e.V. wird gemäß den städtischen Richtlinien ein Zuschuss zu der in der Vorlage genannten Baumaßnahme in Höhe von 41.500,00 € gewährt. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen im Haushaltsjahr 2018 sind gegeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Ratsmitglieder Dahler befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 40

Amt 20

Amt 14

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 7: **Änderung der Haus- und Badeordnung für das städtische Freibad
(öffentlich)** **in Zweibrücken**
 Vorlage: 40/1066/2018/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt auf Rückfrage hin an, dass man keine Taschenkontrolle bezüglich des Verbotes zum Mitbringen von Alkohol durchführe und dass Balance Bikes sowie Go-Karts für Sonderveranstaltungen weiterhin erlaubt seien.

Ratsmitglied Nunold bittet, bei der Nr. 27 „Rundfunkgeräte, Kassettenrekorder oder Musikinstrumente...“ zu ergänzen: „**sowie alle anderen Audiogeräte**“.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den Änderungen der „Haus- und Badeordnung für das städtische Freibad in Zweibrücken“ wird wie in der Anlage zur Vorlage **zuzüglich der von Ratsmitglied Nunold genannten Änderung der Nr. 27** zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 40

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 8: **Ausbau der Tilsitstraße;**
(öffentlich) **Auftragserhöhung Kampfmittelsondierung**
 Vorlage: 60/1082/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Auftragssumme für die Fa. Shmidt Kampfmittelsondierung, Mühldamm 30 d, 26683 Saterland um 86.945,00 € auf 178.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Goos-Hoefer und Burkei befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84

Amt 60

Amt 14

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 9: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 159 „Wohnen und Pflege am Fasanerieberg“**
- Ergebnis der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 60/1035/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und verliest die Ergebnisse der Beteiligungen.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegen nicht vor. Dies wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB werden, wie in dieser Vorlage unter III aufgeführt, behandelt. Eine Änderung oder Ergänzung der Planung wird nicht erforderlich. Lediglich die Begründung wird redaktionell an einer Stelle in Bezug auf die Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergbau ergänzt.
3. Der Stadtrat beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes ZW 159 „Wohnen und Pflege am Fasanerieberg“, bestehend aus Bebauungsplan, textliche Festsetzungen und Begründung einschließlich der Anlagen, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Burkei befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
Amt 60

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 10: **Ausweitung Tempo-30 Zonen im Stadtgebiet;** **(öffentlich)** **Vorlage: 60/1014/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und auf die umfangreichen Vorberatungen im Arbeitskreis Verkehrssicherheit und im Bau- und Umweltausschuss.

Ratsmitglied Hüther beantragt die Streichung von zwei (Teil-) Straßen aus der Zone 1 „Zentrale Innenstadt“:

- Goetheplatz
- Rosengartenstraße
- zwischen der Gutenbergstraße und dem Hallplatz sowie der Gutenbergstraße 1-9

Auf Rückfragen erklärt Frau Eitel, Ordnungsamt, dass es sich jeweils um Zonen und nicht einzelne Straßen handele, womit es nicht von Bedeutung sei, ob von einer der sich in der Zone befindlichen Straßen Abzweigungen abgingen, etc. Man habe lediglich den Gedanken verfolgt, Fußgänger im/um den Bereich der Innenstadt und den Wegen zu zugehörigen Parkplätzen zu schützen. Es sei aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht möglich, andere oder kleinere Schilder als das vorgeschlagene Zone-30-Schild aufzustellen.

Der Antrag von Ratsmitglied Hüther auf Streichung der Straßen „Goetheplatz“ und „Rosengartenstraße (zwischen der Gutenbergstraße und dem Hallplatz sowie der Gutenbergstraße 1-9“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 11 |
| Nein: | 20 |
| Enthaltung: | 1 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Der Stadtrat fasst folgende

Beschlüsse:

Der 1. Bereich wird in eine Tempo-30-Zone umgewandelt:
Zentrale Innenstadt:

Als einerseits verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, Nähe FGZ, Parken, aber auch die andere Seite Park, Erholung, Tourismus, Freizeit, Fahrradwege, jeweils links und rechts der Saarlandstr. und Gutenbergstr.

Herzogstr.

Uhlandstr.

Schillerstr. (von Kaiserstr. – Herzogplatz)

Poststr. (von Kaiserstr. - FGZ)

Karlstr.

Wallstr.

Sonnengasse

Löwengasse

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Ritterstr. (von Kaiserstr. - FGZ)
Von-Rosen-Str.

Hilgardstr.
Hilgardplatz
Augartenstr.
Gabelsbergerstr.
Goetheplatz
Rosengartenstr. (ganz)
Hintere Gutenbergstr.

Dr.-Ehrensberger-Str.
Bauwerkerstr.
Strubbergstr.
Geschwister-Scholl-Allee

Kosten ca. 18.500,00 €

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 24 |
| Nein: | 8 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Der 2. Bereich wird in eine Tempo-30-Zone umgewandelt:

Stadtrand:

abgehend von der Steinhauser Str., als Erweiterung der Canada-Siedlung
Obere Himmelsbergstr.
Sauerbruchstr.
Kneippstr.

Kosten ca. 1.250,00 €

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Der 3. Bereich wird in eine Tempo-30-Zone umgewandelt:

Ixheim:

abgehend vom Etzelweg

Im Klingeltal

Am Ölkorb

Im Wiesengrund

Am Kloster

Philipsweg

Elisenweg

Oberer Hornbachstaden

Christian-Ott-Str.

Kosten ca. 4.200,00 €

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Der 4. Bereich wird in eine Tempo-30-Zone umgewandelt:

Kreuzberg:

Dr.-Albert-Becker-Str.

Louisianastr.

Pennsylvaniastr.

Delawarestr.

Texasstr.

Virginiastr.

Albert-Einstein-Str.

Wernher-von-Braun-Str.

Kosten ca. 5.400,00 €

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Verteiler:
Amt 32

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 11: **Einzelhandelskonzept / Überprüfung der Zweibrücker Liste**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der SPD**
 Vorlage: 60/1050/2018/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Rat begrüßt die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes, kritisiert jedoch, dass nur ein Büro zur Auswahl stünde. Mit diesem habe man in der Vergangenheit keine guten Erfahrungen gemacht.

Herr Michels, Bauamt, informiert, dass das Büro gute Vorschläge vorgelegt habe und die Referenzen sehr gut seien. Zudem sei es schwierig Büros zu finden, die keine Interessen einzelner Arbeitgeber verfolgen und für eine Kommune ein neutrales Gesamtkonzept erstellen.

Seitens des Stadtrates wird darum gebeten, im nächsten Haupt- und Personalausschuss den Leistungsumfang des Büros und dessen Konzept genau vorzustellen und bei der Konzepterarbeitung beteiligt zu sein. Der gesamte Prozess sollte durch den Stadtrat und dessen Erfahrungen bei der letzten Konzepterstellung begleitet werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Das Einzelhandelskonzept der Stadt Zweibrücken soll fortgeschrieben werden.
2. ~~Das Büro Junker und Kruse soll mit der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes beauftragt werden. (vorbehaltlich der Entscheidung des Haupt- und Personalausschusses)~~

In der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 9. Mai 2018 wird der Leistungsumfang des Büros Junker und Kruse und dessen Konzept genau vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Kirchner befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
Amt 60

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 12: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1080/2018**

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Annahme folgender Spende wird zugestimmt:

Der Förderverein Stadtmuseum Zweibrücken e.V. spendet dem Stadtmuseum ein Ölgemälde von Alexander Dettmar „Zweibrücker Synagoge“, 2017 im Wert von 3.500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 32 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 41

Amt 20

10.2.1

Punkt 13: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1 **Anfragen von Ratsmitglied Gries**

1.1 Sperrungen Niederauerbach

Ratsmitglied Gries möchte wissen, ob es eine Alternative zur Vollsperrung in Niederauerbach gebe. Mehrere Geschäftsleute hätten sich bei ihm beschwert.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Straßenverkehrsordnung genau vorschreibe, wie eine Baustelle auszuschildern sei. Über die Ostertage habe man bereits die Sperrung aus Kulanzgründen aufgehoben.

1.2 Hundekotbeutelspender und Mülleimer im Prinzenpark

Ratsmitglied Gries bittet die Verwaltung, im Prinzenpark Hundekotbeutelspender und ein bis zwei weitere Mülleimer aufzustellen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, die Anregung gerne weiterzugeben.

2 **Anfrage von Ratsmitglied Taze**

Integrationskurse

Ratsmitglied Taze spricht die angeheizten Diskussionen in der Presse zum Thema Integrationswilligkeit von Flüchtlingen an und dass die wichtigsten Fragen nicht gestellt worden seien. Um Fakten zu klären, bittet sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Integrationskurse bietet die Stadt mit Ihrer VHS an?
2. Wie ist die Belegungsquote?
3. Gibt es Wartelisten für die Teilnahme an Integrationskursen?
4. Wie hoch ist der Anteil von Teilnehmenden, die nicht in der Stadt Zweibrücken gemeldet sind (aus der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, aus der Kreisstadt Homburg, aus anderen Gebietskörperschaften)?
5. Welche anderen Anbieter von Integrationskursen gibt es?
6. Welche weiteren integrationsfördernden Maßnahmen werden in Zweibrücken angeboten (Sprachkurse, Treffpunkte, etc.)?
7. Welche Maßnahmen wären notwendig, um das Angebot an Integrationskursen auszuweiten
 - a. Aus organisatorischer / administrativer Sicht?
 - b. Aus pädagogischer Sicht?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3 Anfrage von Ratsmitglied Schönborn

Sanierung Römerstraße - Parkplatzsituation

Ratsmitglied Schönborn verweist auf eine Anwohnerversammlung zum Ausbau der Römerstraße, bei der mitgeteilt wurde, dass das Dreieck in der Ixheimer-/Römerstraße nicht als Übergangsparkfläche genutzt werden könne, weil dadurch die Bäume beschädigt würden. Zwischenzeitlich seien die Platanen gefällt worden.

Er möchte wissen, warum die Fällungen vorgenommen wurden und ob die Fläche – jetzt ohne Bäume – dann doch als Übergangsparkfläche genutzt werden dürfe.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, erklärt, dass ihm zum Zeitpunkt der Anwohnerversammlung noch nicht bekannt gewesen sei, dass die Platanen gefällt werden müssten.

Die Fläche könne trotzdem nicht zum Parken genutzt werden, da sich dadurch der Boden verdichte und man diesen dann nach Ende der Bauarbeiten austauschen müsse. Er prüfe die hierfür entstehenden Kosten nochmals, verweist aber auf den nur ca. 100 Meter entfernten großen Parkplatz am Friedhof.

4 Anfrage von Ratsmitglied Bauer

Baugebinn „Auf Äckerchen“

Ratsmitglied Bauer möchte wissen, wann der genaue Baubeginn des Spielplatzes „Auf Äckerchen“ sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

5 Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Themenweg Garten und Landschaft

Ratsmitglied Dirk Schneider erklärt, dass die für den Themenweg „Garten und Landschaft“ am Schwarzbach aufgebauten Holzplattformen marode und eine bereits durchgebrochen sei. Er möchte wissen,

- wie hoch die Kosten für die Erstellung der Plattformen gewesen seien,
- wieviel hoch die investierten Unterhaltungskosten über die Jahre gewesen seien,
- ob die Plattform direkt am Bootssteg wieder instandgesetzt oder rückgebaut werde und
- wann speziell diese Plattform erstellt wurde und welche Unterhaltungskosten für diese entstanden seien.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, informiert, dass es keine Kostenaufstellungen für einzelne Plattformen gebe. Zudem erklärt er, dass es sich hierbei um hoch bezuschusste Maßnahmen handle und die Laufzeit 20 Jahre betrage.

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Da die Plattformen erst 17 Jahre alt seien und die Zuschussmaßnahme noch andauere, könne aktuell keinesfalls ein Rückbau oder Abriss erfolgen. Bedauerlicherweise sei es in der Vergangenheit zu Planungsfehler gekommen. Der UBZ werde prüfen, welche Kosten für die Instandsetzung aufkommen würden.

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6 **Anfrage von Ratsmitglied Nunold**

Straßenmarkierungen und Zebrastreifen

Ratsmitglied Nunold weist darauf hin, dass Straßenmarkierungen im Stadtgebiet – vor allem der Zebrastreifen an der Breitwiesenschule – verblasst seien und bittet um Ausbesserung.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, erklärt, dass solche Ausbesserungen erst nach Auftrag des Ordnungsamtes an den UBZ erfolgen würden. Zwar gebe es hierzu Gelder im Haushalt, jedoch sei es aktuell schwierig, Firmen zu finden, die diese Aufgaben kurzfristig erledigen. Derzeit würden UBZ-Mitarbeiter die nötigsten Markierungen selbst ausbessern.

7 **Anfragen von Ratsmitglied Kaiser**

7.1 Querung der Saarlandstraße

Ratsmitglied Kaiser regt erneut an, einen Zebrastreifen in der Saarlandstraße in Höhe der Allee anzulegen. Die Verkehrsinseln seien unsicher und zu weit weg; die Unterführung würde bei Dämmerung und Dunkelheit nicht mehr genutzt.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

7.2 Parkhaus am Helmholtz-Gymnasium

Ratsmitglied Kaiser bittet zudem um Prüfung, ob das Parkhaus am Helmholtz-Gymnasium (zumindest im Sommer) nicht länger als 19.30 Uhr öffnen könne.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

8 Anfrage von Ratsmitglied Hemmer

Planungsstand ehem. Feuerwache am Helmholtz-Gymnasium

Ratsmitglied Hemmer erkundigt sich nach dem Planungsstand der alten Feuerwache zu einer Mehrzweckhalle des Helmholtz-Gymnasiums.

Antwort der Verwaltung:

Herr Michels, Bauamt, gibt an, dass derzeit die Bauanträge in Bearbeitung seien, welche Mitte des Jahres eingereicht werden sollen. Die Arbeiten sollten dann im Herbst 2018 beginnen.

9 Anfrage von Ratsmitglied Weber

Parksituation in der Eckstraße in Rimschweiler

Ratsmitglied Weber weist auf das kürzlich errichtete beidseitige Parkverbot eines Teils der Eckstraße in Rimschweiler hin sowie darauf, dass dies zu mangelnden Parkflächen führe und erkundigt sich nach dem Grund der Anordnung.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anwohner dort in der Weise geparkt hätten, dass es für Müllfahrzeuge aber auch den Rettungsdienst teilweise nur ein erschwertes Durchkommen gab.

Verteiler:

Amt 32

Am 41

Amt 60

81

84

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Punkt 14: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Zwei Einstellungen wurde zugestimmt.
2. Einer Höhergruppierung wurde zugestimmt.
3. Zwei Niederschlagungen städtischer Forderungen wurde zugestimmt.

36. Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Christian Gauf
Bürgermeister

Die Schriftführer

Jörg Eschmann

Alessa Buchmann